

Schließlich weiset der hl. Lehrer auf die Schönheit der Psalmen hin. Jedes Lied Davids, der darin sein Herz vor Gott ausschüttet, was ist es anders als ein Lied des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe? Die Psalmen hatten für die hoffende Kirche des alten Bundes, sie haben für die glaubende Kirche des neuen Bundes durch die Weissagungen vom Messias ihren höchsten Werth.

So ist das vorliegende Werkchen des gottseligen Verfassers ein kurzes Lehr- und Betrachtungsbuch für den Priester in seinen zwei heiligsten Verrichtungen, in der Darbringung des heil. Opfers und in der Abbetung des heil. Officiums.

Weizenskirchen (Niederösterreich.) Consistorialrath R. Koppreiter.

32) Eine Centifolie der Königin des Rosenkranzes.

Erwägungen über den Rosenkranz, seine Theile und seine Geheimnisse, von Edm. Langer. 204 S. in 16^o. Cyrillo-Method'sche Buchhandlung in Prag. Preis 50 kr. oder 1 M.

Vorliegendes Werkchen wurde hervorgerufen durch die Verordnung Leo XIII. über die Hinzufügung des Titels: „Königin des hochl. Rosenkranzes“ zur lauretanischen Litanei. Dem Namen Centifolie entsprechend besteht es aus 100 Erwägungen, wovon 10 auf den Rosenkranz im allgemeinen entfallen, die übrigen 90 sich auf 6 Serien über die einzelnen Geheimnisse vertheilen.

Die erste Abhandlung ist eine gegliederte Durchführung des Bildes „des Kranzes von Rosen“ und zugleich eine anregende Darstellung der Schönheit und des Baues dieses Gebetes. Die zweite Abhandlung über den Werth des Rosenkranzes sammelt die Gründe, welche denselben empfehlen. Es verdient darunter besonders jener hemerkt zu werden, welcher den gewöhnlichsten Einwurf zurückschlägt. Denn anstatt eine geistlose und geisttötende Wiederholung derselben Worte zu sein, gibt gerade die Wiederkehr der schon gewohnten Gebetsform dem Geiste die nötige Freiheit sich über die eingelegten Geheimnisse zu verbreiten, und ohne aufzuhören ein mündliches Gebet zu sein, dient die äußere Ordnung dem innerlichen Gebete zur Stütze, welche dasselbe auch für den gewöhnlichen Christen möglich, ja leicht macht. Das entspricht auch der Absicht der Kirche, nach welcher die Betrachtung der Geheimnisse zum Wesen des Rosenkranzgebetes gehört.

In den Erwägungen herrscht der Gedanke vor, „daß die Geheimnisse des Lebens und Leidens Christi etwas Lebendiges sind, das fortlebt und fortwirkt durch alle christlichen Jahrhunderte, denn alle die gerettet werden sollen, müssen theilhaft werden der Geheimnisse der Erlösung, und sie müssen die Geschichte der Erlösung in ihrem Innern noch einmal für ihre Person durchleben. Damit Weihnachten oder der große Leidensfreitag oder der herrliche Ostermorgen mit allen Segnungen und Gnaden der Anteil der einzelnen Christen werde, muß Weihnachten oder der große Versöhnungstag oder die Auferstehung des Herrn noch einmal kommen im Herzen jedes

Einzelnen; Christus muß in seiner Seele geboren, in seiner Seele das Opferlamu werden, in seiner Seele auferstehen. Der Rosenkranz bietet demnach im Kleinen, was das Kirchenjahr im Großen.

Drei Personen sind es, auf die wir bei jedem Geheimnisse Rücksicht zu nehmen haben. 1. Christus, der eigentliche Gegenstand, das Vorbild. 2: Maria, theils als mitwirkend an den Geheimnissen, theils als diejenige, welche am vollkommensten sein Ebenbild darstellt, um 3. der Kirche oder auch der einzelnen Seele als Muster zu dienen.

Die 6 Serien von je 15 Erwägungen sind nach einer gewissen Steigerung, der Entwicklung des christlichen Lebens gemäß, angeordnet. Serie I behandelt die Unterwerfung gegen Gott, Losreifung von der Sünde und Hinrichtung seines Strebens auf das letzte Ziel. Serie II bezieht sich auf die Fortdauer des Lebens Jesu und die Wiederholung seines Opfertodes im heiligsten Sacramente, und sucht durch Anhörung der hl. Messe und den würdigen Empfang der hl. Communion die Seele auf der Bahn des christlichen Lebens zu fördern. Serie III weist auf Demuth und Leiden hin, die von der Nachfolge Christi unzertrennbar sind, und bietet Trost und Ermuthigung. Serie IV leitet den Betenden an, Christus in dem Nächsten zu erkennen und zu lieben. Da Nichtfortschreiten soviel als Rückschreiten ist, schöpft der Verfasser in der V. Serie aus dem Leben Christi die Antriebe zum ausdauernden Streben nach Vollkommenheit und zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, die sich auf der Bahn der Tugend entgegenstellen. Die VI. Serie behandelt fast durchgehends die Geheimnisse in ihrem unmittelbaren historischen Sinn und zieht jene großen und wichtigen Lehren daraus, welche sich von selbst darbieten. Wohl weil sie die wärfamste ist, hat sie der Auctor für den Schluß aufbehalten; wir möchten sie aber lieber an der ersten Stelle sehen, da sie für den Anfänger die geeigneter ist.

Das ganze Werk zeichnet sich aus durch eine edle und frische Sprache sowie durch mähsame Fülle der Gedanken und ist durchaus geeignet, den Leser in den Reichthum der Rosenkranzgeheimnisse und ihre vielseitige Anwendung einzuführen.

Der Reinertrag des Büchleins ist für den Baufond einer Kirche in Schwaderbach, einem Orte Böhmens in nächster Nähe Sachzens bestimmt, dessen Bevölkerung bei einer Entfernung von 1—2 Stunden vom jetzigen Pfarrorte auf circa 3600 Seelen geschätzt wird.

Dr. Wild.

33) **St. Stanislaus.** Ein Büchlein der Andacht und Belehrung für Jünglinge jeglichen Standes. Von Dr. Praxmarer, Präses einer Jünglings-Congregation. Mit einem Stahlstiche. Mainz. Verlag von Franz Kirchheim 1884. 376 S. in 16^o. br. M. 1.50 = 93 kr. callio M. 2.40 = fl. 1.50.